
Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 12 Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren Schriftführerin Ulrike Schlund, Finanzgeschäftsführerin Gabriele Satzger und Fachbereichsleiter Bernhard Mayer anwesend. Entschuldigt fehlten 2. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Benjamin Bertram-Pfister sowie die Verwaltungsräte Franz Lechner, Konrad Moll und Elisabeth Stocker.

Vergabe der betontechnologischen Untersuchung von den Wasserkammern im Hochbehälter Ilmberg

In der Sitzung am 04.05.2016 und 03.05.2018 wurde beschlossen, diese Maßnahme auszuführen. Im Zuge einer freihändigen Vergabe wurden sieben Firmen angeschrieben, drei Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg mit einer geprüften Summe von 6.691,37 € brutto. Die Kostenberechnung vom 04.05.2018 lag bei 13.296,58 € brutto, somit ergibt sich eine Minderung von 6.605,21 € brutto bzw. 49,68 %.

Das zweite Angebot lag bei 9.900,80 € brutto oder 32,41 % über dem ersten Angebot. Das teuerste Angebot belief sich auf eine Bruttosumme von 10.928,91 €.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat den Beschluss, den Auftrag so wie von der Verwaltung vorgeschlagen an die Firma TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Wirtschaftsplan 2018

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 incl. aller erforderlichen Anlagen

Der Wirtschaftsplan 2018 incl. aller erforderlichen Anlagen wurde den Verwaltungsräten vorab zur Kenntnisnahme übersandt. Finanzgeschäftsführerin Frau Gabriele Satzger stand den Verwaltungsräten für Rückfragen zur Verfügung. Sämtliche Fragen konnten von ihr beantwortet werden.

Verwaltungsratsvorsitzender Herr Heinrich stellte klar, dass die Daten des Wirtschaftsplanes auf den derzeit geltenden Beschlüssen basieren. Sollte in Bezug auf die Finanzierung der im Paket II beschlossenen Maßnahmen in der nächsten Zeit eine andere Aufteilung als die bisher beschlossene 50 % Beitragserhebung und 50 % Gebührenerhebung gewünscht werden, müsste der Wirtschaftsplan dahingehend geändert werden. Er bat die Fraktionen in der nächsten Zeit darüber zu beraten, wie die Finanzierung des Paketes II gestaltet werden sollte, damit dann nach der Sommerpause die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können. In diesem

Zusammenhang soll auch die Aufteilung der zu erhebenden Raten für die Verbesserungsbeiträge beraten und beschlossen werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Verwaltungsrat den Wirtschaftsplan 2018 incl. aller erforderlichen Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Meisterkurs für den Technischen Betriebsleiter der Zentralen Wasserversorgungsanlage Reichertshausen, Herrn Ulrich Hammerschmid

Im letzten Jahr hat Herr Hammerschmid die Weiterbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich abgeschlossen. Ab einer Einwohnerzahl von 5.000 (bei Wassergewinnung mit einfacher Wasseraufbereitung) fordert das DVGW Arbeitsblatt W 1000 ein Qualifikationsniveau der Technischen Betriebsleitung von B2, das entspricht einem „Geprüften Wassermeister bzw. geprüfter Techniker mit Fachrichtung Versorgungstechnik“.

Herr Hammerschmid hat sich bereit erklärt diese Weiterbildung zu machen.

Auf das KIG kommen somit Lehrgangs- und Prüfungsbezogene Kosten in Höhe von ca. 15.000 – 20.000 € (Kursgebühr, Unterkunft, Verpflegung, Reisekosten) zu.

In einer Rückzahlungsvereinbarung wird eine mindestens zweijährige Bindungsfrist vereinbart. Bei einem vorzeitigen Ausscheiden oder einem Abbruch des Meisterkurses ist demzufolge eine anteilige Rückzahlung fällig.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden Beschluss:

Die Lehrgangs- und Prüfungsbezogenen Kosten werden durch das KIG getragen, ein eventuell entstehender Personalmehrkostenaufwand wird an die Gemeinde erstattet.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten konnte Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich die Sitzung um 20.15 Uhr schließen.